Presseinformation

3. Juli 2014

Bilanz: Ein Jahr NÖ Ärztedienst

Sobotka, Androsch: Ein Erfolgsprojekt, das flächendeckend angeboten wird

Im Rahmen des NÖ Ärztedienstes ist auch unter der Woche während der Nachtstunden von 19 bis 7 Uhr ein Arzt unter der Notrufnummer 141 verfügbar. Dabei erfahren Interessierte außerhalb der üblichen Ordinationszeiten, welcher Arzt aktuell Dienst hat und wie er erreichbar ist. Im Rahmen eines Pressegespräches wurde heute, Donnerstag, über ein Jahr NÖ Ärztedienst und die aktuellen Entwicklungen informiert. Das Land Niederösterreich finanziert dieses neue Angebot mit 1,7 Millionen Euro.

„Der Mensch steht im Mittelpunkt, das ist auch das Credo von Notruf 144 bzw. Notruf 141. Notruf Niederösterreich leistet eine umfassende Arbeit, über 1,6 Millionen Anrufe werden hier disponiert und abgearbeitet", sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und zieht eine positive Bilanz über die erfolgreiche Zusammenarbeit von 141 und 144 unter dem Dach von „Notruf NÖ". Die telemedizinische Angebotssituation sei im Bundesland Niederösterreich exemplarisch gut aufgestellt. Der Ärztedienst werde mittlerweile flächendeckend zur Verfügung gestellt und „immer mehr Menschen nehmen dieses Angebot an", so Sobotka: „Oft können medizinische Anfragen auch über das Telefon abgewickelt werden, weil sehr viel auch an psychologischer Unterstützung geboten wird. Mit Notruf Niederösterreich und dem NÖ Ärztedienst haben wir etwas zustande gebracht, was die Qualität in der ärztlichen Versorgung gehoben hat. So sind wir gerüstet, die telemedizinischen Anforderungen der Zukunft zu bewältigen und zukünftig diese hohe medizinische Qualität 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche aufrecht zu erhalten", betonte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Neben Niederösterreich seien noch Vorarlberg und Wien weitere Pilotregionen für diese neue Art der Versorgung.

Landesrat Ing. Maurice Androsch erinnerte: „Das ist eine wesentliche Hilfestellung für die Bürgerinnen und Bürger und entlastet gleichzeitig die Landeskliniken und Rettungsdienste. Hier wird ein Ärztedienst zur Verfügung gestellt, wo die Anrufer im Call-Center sehr niederschwellig ärztliche Hilfe und Beratung in Anspruch nehmen können." Fast 62.000 telefonische Kontakte habe es über die Rufnummer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

141 in den letzten eineinhalb Jahren gegeben, daraus resultierten 10.159 Visiten durch Allgemeinmediziner. Als besonderes Service für die Bevölkerung könne nun auch am Tag Auskunft über in Dienst befindliche Allgemeinmediziner gegeben werden, führte der Landesrat aus.

Michael Pap, Obmann-Stellvertreter bei der NÖ Gebietskrankenkasse, sagte: „Der Mensch erhält über Notruf 141 eine qualitativ hochwertige medizinische Beratung. Wichtigste Anforderung für die Neuorganisation war für uns, dass es in der Nacht eine optimale medizinische Versorgung gibt - verlässlich, in Wohnortnähe und in geeigneter Qualität."

Ing. Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer von Notruf NÖ, sagte: „Die Notruf- Nummern 141 bzw. 144 vereinigen sich bei Notruf Niederösterreich. Der Arzt kann in einem Beratungsgespräch weiterführende Informationen oder Behandlungsstrategien mit dem Hilfesuchenden besprechen, oder noch in derselben Nacht eine Visite vereinbaren", so Chwojka.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, bzw. Notruf NÖ, Presseservice unter 01/206 60-25144, e-mail presse@notrufnoe.at, http://www.144.at/, http://www.141.at/.

Michael Pap, Obmann-Stellvertreter bei der NÖ Gebietskrankenkasse, Landesrat Ing. Maurice Androsch, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Ing. Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer von Notruf NÖ, zogen Bilanz über ein Jahr NÖ Ärztedienst (v.l.n.r.)

© NLK

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at